Gemeindebrief

Gemeinde Gotha

Juli 2019

„… zähl die vielen Gnadengaben …“
Gesangbuch Nr. 214

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland

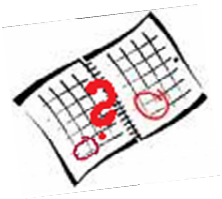
Plakat des Monats Juli 2019

Ich bin reich

… an Chancen, Gutes zu tun und dabei Jesu Liebe weiterzugeben.

(NAKI)

Kalender des Stammapostels



- 06.07. Inkisi (DR Kongo)
- 07.07. Kinshasa (DR Kongo)
- 14.07. Graz (Österreich)
- 20.07. Ndola (Sambia)
- 21.07. Lusaka (Sambia)

(NAKI)

Gottesdienste

Datum	Thema	Bibelwort
03.07.	Lebendiges Wasser	Johannes 4, 11
07.07.	Jesus schenkt Heil	Markus 6, 34
10.07.	Sich Zeit nehmen	Markus 6, 30.31
14.07.	Unser Dienstag	Apostelgeschichte 2, 37
17.07.	Das Gesetz der Freiheit	Jakobus 1, 25
21.07.	Baue ein Heiligtum!	1. Chronik 28, 10
24.07.	Geduld	Jakobus 5, 7.8
28.07.	Die Zukunft der Gotteskinder	1. Johannes 3, 2
31.07.	Ringen um Einheit (Bibelkunde)	Galater 2, 14
	Bibellesung:	Galater 3, 23-29
JGD	Jesus erleuchtet	Johannes 1, 9

(NAKI)

Wort zum Monat

Freizeit

Liebe Geschwister,

das empfohlene Thema „Freizeit" für diesen Gemeindebrief hat mich stutzig gemacht. Freizeit – in einer Zeit, wo man regelrecht keine Zeit hat?

In verschiedenen Nachschlagwerken wird „Freizeit" (englisch: leisure, französisch: loisir, polnisch: czas wolny) beschrieben, als Zeitraum außerhalb der Schul- oder Arbeitszeit und ebenso außerhalb der notwendigen Zeit für den täglichen Lebensunterhalt, also die Zeit, über die eine Person selbstbestimmt verfügen kann.
Somit sind wir bei Begriffen wie Urlaub oder Ferien und Tätigkeiten, denen wir gemäß unseren Vorlieben und Hobbys nachgehen. Dabei greifen wir zurück auf ein riesiges Angebot kommerzieller Freizeitgestalter. Es mag schon sein, dass diese Art „Freizeitverpflichtungen" uns Entspannung bringen. Aber haben wir es hier wirklich mit Freizeit zu tun?

Interessant ist die geschichtliche und etymologische Bedeutung des Begriffs „Freizeit": Freizeit als persönlicher Zeitfaktor für seelische Selbstbesinnung im täglichen Tagesablauf.
Diese Definition der Freizeit tauchte Ende des 18. Jahrhundert (1794) zusammen mit der Industriegesellschaft und den damit verbundenen Schul- und Arbeitsbedingungen auf. Vorher in der eher traditionellen Gesellschaft, bedingt durch die Sorgen des menschlichen Daseins, war der Mensch um den Erhalt seines körperlichen und geistlichen Lebens bemüht. Dabei nutzte er bewusst oder unbewusst entsprechende Zeiträume für Selbstbesinnung.
Zusammengefasst dient Freizeit der Revitalisierung des körperlichen und seelischen Daseins des Menschen. Pflegen wir in diesem Sinn jeden Tag unsere „Freizeit" und setzen diese freie Zeit auch für unser geistliches Dasein ein. Nutzen wir bzw. schaffen wir uns Tag für Tag freie Zeit zur inneren Einkehr und Besinnung. Erweisen wir Ehrerbietung dem allmächtigen Gott, dem Geber aller Gaben, eben auch der Gabe der Zeit.
Einen praktischen Anhaltspunkt der seelischen Freizeit beschreiben die Dichterworte: „… zähl die vielen Gnadengaben, denke dran, und vergiss im Kummer nicht, was Gott getan." Gott hat dir die Gnade des Lebens gegeben, die Gnade des Glaubens, die Gnade sein Kind zu sein und die Gnade zu seinem Dienst berufen zu sein, zur Verkündigung des Evangeliums. Gnade ist alles, ohne Gnade ist alles nichts! (vgl. 1. Korinther 15,10) Deshalb kommen wir zum Herrn mit Danksagung und dienen dem Herrn mit Freude und in Treue. Diese Art der inneren Einkehr bereichert uns selbst, ebenso unsere Lieben und unsere Nächsten, ja es trägt zur Bereicherung der ganzen Kirche Christi, gemäß der Botschaft Gottes aus 1. Korinther 1,4–9, und zur Erfüllung unseres Jahresmotto „Reich in Christus" bei!

Die Nutzung der Freizeit zur Selbstbesinnung schafft ein Bewusstsein für wichtige Lebensfragen:

- Wer bin ich? – ein mit Gottesgaben ausgestatteter Mensch!
- Was ist mein Ziel? – die ewige Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott!
- Was ist meine Aufgabe? – dem Willen Gottes gerecht zu werden im persönlichen und allgemeinen Sinn!

Einerseits gilt es, persönlich an sich zu arbeiten, um in die Gesinnung Jesu hineinzuwachsen, und andererseits die Taten des Dreieinigen Gottes zu bezeugen und mitzuhelfen, dass noch viele Menschen den Erlöserwillen Gottes erkennen und zur gläubigen Annahme der Heilstaten Gottes in Gegenwart und Zukunft gelangen.

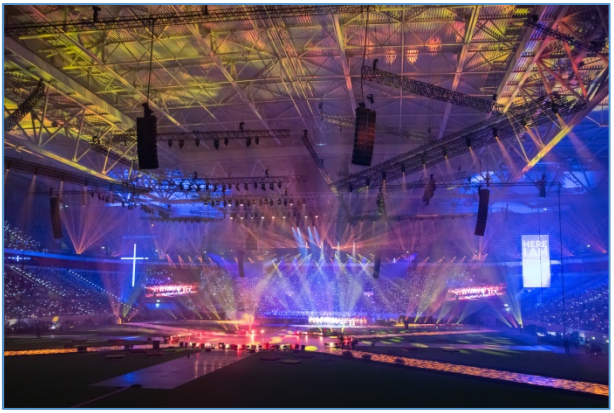
Somit ist die täglich praktizierte „Freizeit“ ein Segen Gottes für uns persönlich und für den Mitmenschen.

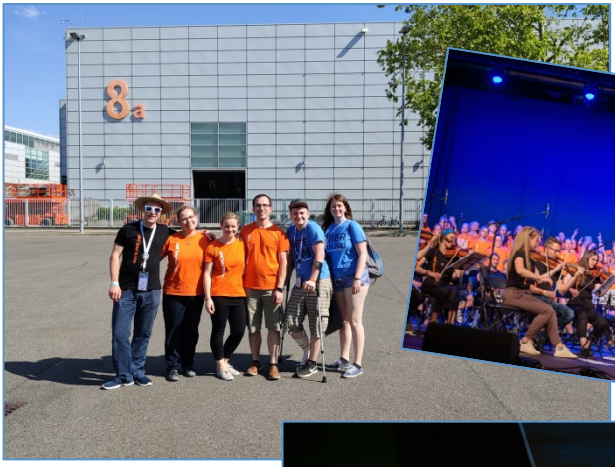
Mit herzlichen Grüßen
euer Waldemar Starosta

(Bischof Waldemar Starosta ist zuständig für die Neuapostolische Kirche in Polen)

Hier bin ich … von Gott geliebt

Düsseldorf. Vier tolle Tage, vollgepackt mit Eindrücken, liegen hinter den Teilnehmern des Internationalen Jugendtags 2019. Abschluss und Höhepunkt des Internationalen Jugendtags: 30.000 junge Gläubige kamen am Sonntagmorgen in der Arena zum Gottesdienst zusammen.





Eine Vielzahl an Berichten über die Großveranstaltungen in der Arena und einzelne Workshops wurden auf www.ijt2019.org sowie YouTube und den sozialen Netzwerken veröffentlicht.

Im folgenden Gemeindebrief werden weitere Berichterstattungen der Teilnehmer folgen.

(Text: nac.today [Auszug] und N. So., Foto: N. So. sowie Fotografen des IJT: A. A., A. F., C. C., M. S., U. M.)

Ein schöner Nachmittag

Am Donnerstag, den 02.06.2019 trafen sich die Senioren der Gemeinde Gotha zu ihrem Beisammensein. Im Kirchengarten wurden Tische und Stühle aufgestellt, sodass jeder Platz finden konnte. Nach dem Gebet und Dank an Gott wurde sich gestärkt. Große Freude kam auf, als ein Glaubensbruder nach seiner schweren OP teilnehmen konnte. Ihm war seine Freude anzusehen und er strahlte Dankbarkeit und Glaubenszuversicht aus.

Es gab auch „geistige“ Nahrung, d.h., der Brief des BÄ i.R. Voigt wurde vorgelesen. Darin ermutigte er die Senioren, sich in der Gemeinde einzubringen, treu zu bleiben und die Hoffnung auf die Wiederkunft Christi nicht zu verlieren.

Die Senioren bedanken sich bei allen Helfern für den schönen Nachmittag.

(Text: Ch. E. / Foto: He. Hä.)

Pfingsten 2019 - Mit aller Macht: Wie der Heilige Geist wirkt

Gestern, heute und morgen: Der Heilige Geist wirkt kraftvoll – und kann in allem Leid und aller Not trösten. Das hat der Stammapostel beim weltweit ausgestrahlten Pfingstgottesdienst vor Augen geführt. Rund 100 Länder auf allen Kontinenten waren auf Empfang während des Gottesdienstes am 9. Juni 2019 in Goslar. Die Predigt drehte sich um das Bibelwort aus 1. Korinther 12,13: „Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt.“

In der Kirche Christi

„Den Heiligen Geist kann man nur erleben. Den Heiligen Geist erkennt man an seinem Wirken“, betonte der Stammapostel. Damit werde es ganz konkret: Seit der Stiftung der Kirche Christi hätten viele Menschen Jesus Christus als den Sohn Gottes erkannt, seien durch die Taufe in den Leib Christi eingegliedert worden und hätten die Botschaft des Evangeliums weitergetragen bis in die hintersten Winkel der Welt.

Im Apostelamt
Seit der Wiederbesetzung des Amtes wirke der Heilige Geist kraftvoll durch die Apostel: Gläubige könnten die Gabe des Heiligen Geistes empfangen, das Heilige Abendmahl empfangen und sich zur Brautgemeinde bereiten lassen.

In den Gemeinden
Die Neuapostolische Kirche zähle weltweit rund 60.000 Gemeinden. „Da brennt das Feuer des Heiligen Geistes.“ Das gelte auch dort, wo nur eine Handvoll von Glaubensgeschwistern zusammenkommen. „Der Heilige Geist ist nicht an eine Zahl gebunden.“

In den Herzen
Der Heilige Geist wirke auch mächtig in den Glaubensgeschwistern. Viele seien ein Vorbild, in der Art und Weise, wie sie ihre Lasten tragen und dabei Jesus Christus treu bleiben. „Da kann man nur staunen und sie bewundern.“ Und viele andere stellten sich in den Dienst der Gemeinden und hielten daran fest – allen Unannehmlichkeiten zum Trotz. „Sie lassen sich vom Heiligen Geist führen und leiten.“

(Text: nac.today [Auszug] / Foto: NAK-Nordost.de)

Ökumenischer Gottesdienst

Was bedeutet es getauft zu sein?
Im Ökumenischen Gottesdienst am diesjährigen Pfingstmontag in der Margarethenkirche Gotha wurde die Taufe in den Mittelpunkt der Predigt gestellt. In den gebotenen Beispielen an die eigene Taufe konnte sich eine Vielzahl der Anwesenden wiedererkennen.
Im Gottesdienst wirkte der Gemeindechor der Neuapostolischen Kirche musikalisch mit.

(Text: N. So. / Foto: M. H.)

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
Mo	01.07.	19.30	Letzte Chorprobe vor der Sommerpause mit gemeinsamen Ausklang	Einladung: Reinigungsgruppen, Gartenteam
Di	02.07.	15.00	Seniorentreffen	
Mi	03.07.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
So	07.07.	10.00	Gottesdienst zum Gedächtnis der Entschlafenen mit Ev Schwind	
Mi	10.07.	19.30	Gottesdienst mit Pr Möller	
So	14.07.	10.00	Gottesdienst mit Pr Solbrig	
			Vorsonntagsschule nach Bedarf	
			Sonntagsschule mit Di Schneider	
Di	16.07.	16.00	Chorprobe – Bezirksseniorenchor	NAK Ilmenau
Mi	17.07.	19.30	Gottesdienst mit BÄ Schneider / BE Solbrig	
So	21.07.	10.00	Gottesdienst mit Ev Schwind	
			Vorsonntagsschule nach Bedarf	
			Sonntagsschule mit Di Pieth	
Mi	24.07.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
		20.30	Besprechung GB Redaktionsteam	
So	28.07.	10.00	Gottesdienst mit BE Solbrig	
			Vorsonntagsschule nach Bedarf	
			Sonntagsschule mit Schwester Schwind	
Mi	31.07.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	

Reinigungsplan 2. Halbjahr 2019

Dienstbeginn Do-Morgen / Dienstende Mi-Abend

	Juli				August				September					Oktober				November				Dezember				
Gruppe	7	14	21	28	4	11	18	25	1	8	15	22	29	6	13	20	27	3	10	17	24	1	8	15	22	29
1					x					x					x					x					x	
2	x					x					x					x					x					x
3		x					x					x					x					x				
4			x					x					x					x					x			
5				x					x					x					x					x		

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland - Gemeinde Gotha, Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621 - 36 91 39

Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: NAK Gotha (N. So.)

Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info

Auflage: 150 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers ©2007 - 2019 NAK Gotha